B1

Bericht

Initiator*innen: Celine Leonartz (Bundesvorstand)

Titel: **Bundesleitung, Bundesvorstand und Finanzen**

Berichtsteil

BUNDESLEITUNG (BL)

Mitglieder:
Marijke Prellwitz (DV Essen), Jasmin Specht (DV Mainz), Veronika Wenderlein (IC / DV Augsburg), Anna Klüsener (Bundesvorsitzende), Celine Leonartz (Bundesvorsitzende), Sarah Reuter (Bundeskuratin)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:
Einmal monatlich Abend-Webkonferenzen, vier BL-Wochenenden (August 25, Ring-BL im Oktober 25, Januar 26 nach dem BR in Frankfurt, April 26), diverse Absprachen und Mitwirkung in PGs und Teams sowie dem PG-Teams-Treffen im September 25.

Bericht
Als Leitung des Verbandes haben wir satzungsgemäße Aufgaben, die wir dieses Jahr mit folgenden Schwerpunkten erfüllt haben:
Einen wichtigen Teil unserer Arbeit nimmt die Vorbereitung der eigenen Veranstaltungen (PG-Team-Treffen, Bundesrat, Bundesversammlung sowie die BL-Treffen) ein, für die wir die Struktur, Methoden und Inhalte festlegen. Neben den Arbeits- und Themenbereichen, die ihr weiter unten lesen könnt, haben uns auch einige Themen länger beschäftigt oder tauchen immer wieder auf. Darunter zählen Diözesen- und Stammesunterstützung, der Katholik*innentag, Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, eine Demokratie-Olave, das Bewerben internationaler Mittel und Social Media.
Daneben kommen Anfragen und politische Ereignisse dazu, auf die wir reagieren, wie bundespolitische Entscheidungen zu Jugendarbeit, internationale Geschehnisse, verschiedenes administratives, Netzwerke im feministischen Sinne und Anträge zu Ehrenauszeichnungen und Spezis (□).

Inhaltliche Beratungen zu Themen, die in den Dachverbänden aufkommen wie das weitere Vorgehen im rdp beziehungsweise die Umsetzung der Ringvision, internationale Arbeit sowie die Suche nach Menschen für Aufgaben, die für die PSG in Gremien mitarbeiten können, kommen immer wieder dazu.
Die Unterstützung und Beratung verschiedener Diözesanverbände (bei DVs, aber auch einige im Vorfeld) ist ein zentraler Bestandteil der BL-Arbeit. Dabei erklären wir Hintergründe, um transparent zu sein. Wir lernen aber auch viel von euch, was wir mitnehmen und in die Verbandsgestaltung einbringen können. Daher sind wir gerne bei euren Versammlungen, aber auch digitalen DL-Runden dabei. Je mehr Kontakt da ist, desto mehr Missverständnisse können vorgebeugt oder schneller aufgelöst werden.
Die Bundesleitung übernimmt die Fachaufsicht für den Bundesvorstand. Während des Jahresverlaufs haben keine extra-Termine dafür stattgefunden, da wir viel zwischenmenschlich auf den Wochenenden klären konnten.
Übersicht Arbeitsbereiche und Kontaktdiözesen: 1

Celine Leonartz:
Bamberg, Regensburg, Würzburg
rdp-Vorstand, Präventionsbeauftragte, Team Prävention, PG Beteiligung Geschlechtervielfalt, Team Queer, Presse und Öffentlichkeit, Jugendpolitische Kommission, BAG Mädchen* Politik, Thinking Day, Friedenslicht
Anna Klüsener:
Augsburg, Freiburg, Landestelle Bayern, Paderborn, Trier
BDKJ, Internationales, Zirkus, PG Beteiligung Geschlechtervielfalt, (Team) Satzung, TA-Team, Aus- und Weiterbildung, Team Rwanda, Team Internationales, UN Women
Sarah Reuter
Essen, Hamburg, Köln
PG Vielfalt der Gottesbilder, Verbandsspiritualität, ehren- und hauptamtliche Kurat*innen, Ansprechpartnerin Kontaktbischof und afj, JuSeKo und Konveniat
Marijke Prellwitz:
Aachen, Münster, München
Spiri, PG Vielfalt der Gottesbilder, Team Rwanda, Wahlausschuss, UN Women Deutschland
Jasmin Specht:
Mainz, Rottenburg-Stuttgart
Interne BL-Organisation, rdp-Versammlung, PG Zirkus, PG Beteiligung Geschlechtervielfalt
Vroni Wenderlein:
Internationales, WAGGGS IC (=International Commissioner)

Bewertung und Perspektive
Nach der letzten Bundesversammlung haben wir uns als Team zusammengefunden und unsere Zusammenarbeit neu strukturiert. Durch die Neustrukturierung der

Bundesleitung haben wir uns über neue Ideen und Impulse ausgetauscht und uns neue Aufträge gesetzt. Dabei ist uns eine gute Arbeitsform gelungen, die eine wertschätzende und harmonische Atmosphäre trotz ernsteren Themen geschaffen hat. Uns war sehr wichtig, dass dabei jede Meinung und Perspektive Gehör findet.
Die monatlich gesetzten digitalen Meetings haben uns geholfen, auch kurzfristig Themen abzustimmen und langfristig vorauszuplanen. Auch sehr wertvoll waren für uns die Präsenzwochenenden, die einen Raum für persönlichen Austausch und vertiefte Diskussionen geboten haben.
Perspektivisch werden wir uns mit der Umsetzung des Zukunftsprozesses zu Geschlechtervielfalt beschäftigen. Die Unterstützung der DVs und Stämmen bleibt allzeit relevant und wichtig, sowie eine starke feministische Stimme in den Dachverbänden zu sein. Wir werden auch die AuWei-, queere, spiri und internationale Arbeit weiter unterstützen und ausbauen. Zudem werden wir uns weiterhin mit der Vielfalt der Gottesbildern in der PSG beschäftigen. Mit den Anträgen zur BV 26 haben wir uns einige weitere Aufträge gesetzt, auf dessen Abstimmung wir gespannt sind.

Übersicht der aktuellen Arbeitsstände der Aufgaben von Bundesrat / Bundesversammlungen:Name Beschluss von wann? KPI Zuständigkeit bis wann? Wie weit?
1
Überarbeitung Homepage
BV22
Wunsch nach besserer Nutzer*innenfreundlichkeit (Regenburg), Barrierefreiheit (Münster)
Celine
zeitnah
noch nicht gestartet
2
Einrichtung Team AuWei
BV22
Team ist besetzt und nimmt Arbeit auf
Anna
BV 2023
wird nach BV ausgeschrieben
3
Satzungsändeurng Öffentlichkeit
BV25
Satzung wurde entsprechend geändert
Anna
BV26
fertig
4
Geschäftsordnungsänderung Öffentlichkeit und geheime Abstimmungen

BV25
Satzung wurde entsprechend geändert
Anna
BV26
fertig
5
Team Satzung
BV25
Team wurde eingerichtet, hat seine Arbeit aufgenommen und schon erste Satzungsänderungsanträge gestellt
Anna
BV26
fertig
6
Projektgruppe Vielfalt der Gottesbilder
BV25
Projektgruppe ist besetzt und nimmt Arbeit auf bzw. hat sich neu strukturiert
Sarah + Marjike
BV26
fertig
7
Mitgliedschaft Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen*Politik
BV25
beigetreten
BuVo
BV26
fertig
8
Projektgruppe Beteiligung Geschlechtervielfalt
BV24
PG hat einen Satzungsänderungsantrag gestellt zur Mitgliedschaft und der Besetzung von Ämtern
PG BG
BV26
fertig

BUNDESVORSTAND

Mitglieder:
Anna Klüsener, Celine Leonartz und Sarah Reuter

Berichtszeitraum und Sitzungstermine
Wöchentliches Jour Fixe mit dem Bundesamts-Team in Präsenz, zusätzlich in Erweiterung mit der 6 Bundesgeschäftsführung und Vorstands-Treffen.

Bericht
Es gab auch im letzten Jahr wieder Veränderungen im Bereich Stellen:
Nachdem wir die klassische Sekretariatsstelle in eine Teamassistenz umgewandelt haben, kam Anna Dettmer in unser Team. Sie hat sich über das vergangene Jahr immer weiter in die Stelle eingearbeitet und wir merken, dass die Anpassung der Stelle sehr sinnvoll war.
In der Regel arbeiten wir als Vorstand gemeinsam an zwei bis vier Tagen (je nach Beschäftigungsumfang) in der Woche im Bundesamt und wir merken, dass die physische Zusammenarbeit uns sowohl als Vorstands- als auch Bundesamtsteam gut tut. So können auf dem kurzen Dienstweg schnell Dinge geklärt, Ideen entwickelt werden und wir können uns so besser gegenseitig unterstützen.
Durch die großen Umbrüche im Personal mussten wir uns im Bundesvorstand erst einfinden. Seit Anfang `26 macht sich aber bemerkbar, dass wir immer besser und mehr inhaltlich arbeiten können. So können auch größere Projekte wieder in Angriff genommen werden.

Aktuelle Verfügbarkeit:
-
Anna: 100% Beschäftigungsumfang
-
Celine: 100 % Beschäftigungsumfang
-
Sarah: 50% Beschäftigungsumfang

Bewertung und Perspektive
Wir blicken auf ein Jahr mit ganz viel Neuem zurück: Anna hat neu im Sekretariat angefangen, Campflow ist neu, Sarah und Celine sind neu. Dadurch braucht es erst einmal viel Zeit für Einarbeitung, Ankommen und Orientierung. Diese Phase haben wir soweit abgeschlossen und merken, dass wir gut in unseren Arbeitsbereichen arbeiten. Im Vorstand unterstützen wir uns gegenseitig und arbeiten gut miteinander. Für die gute Arbeit im Bundesamt, mit den Projektgruppen, Teams und natürlich der Bundesleitung wollen wir DANKE sagen!

Durch das Einarbeiten konnten wir nicht so durchstarten, wie man das mit einem festen Team machen kann. Aber wir merken: so langsam, aber sicher starten wir durch und bekommen immer mehr Projekte erledigt. Und können vor allem immer mehr in die inhaltliche Arbeit einsteigen

FINANZEN UND ZUSCHÜSSE

Bericht
Die Zuschüsse aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) sind stabil. Bei immer wieder diskutierten Einsparungen des Bundes ist dies grundsätzlich positiv zu bewerten. Der Koalitionsvertrag sieht allerdings einen Inflationsausgleich

des KJP vor, hiermit rechnen wir aktuell nicht mehr. Aus den Mitteln des KJP finanzieren wir bis zu 90% der festangestellten Mitarbeiter*innen und bezuschussen zahlreiche nationale und internationale Maßnahmen.
In 2025 waren nicht alle Stellen dauerhaft besetzt, was wie in den Vorjahren zu finanziellen Entlastungen unseres Haushaltes führte. Seit August 2025 ist der Stellenplan wieder voll erfüllt.
Steigenden Kosten im Bereich Tagungen, Unterkünfte und Verpflegung begegnen wir durch verstärkte Buchung von Selbstverpflegungsunterkünften.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge hat zu einer finanziellen Entlastung geführt, diese wird durch gestiegene Miete, Tariflöhne und die erwähnten Veranstaltungskosten nach und nach aufgezehrt.
Der Verkauf der Bundeskursstätte Ahrhütte steht kurz vor dem Abschluss. Der Kaufvertrag wurde unterzeichnet, der wirtschaftliche Übergang zieht sich durch ein Vorkaufsrecht der Landesumweltbehörde leider hin. Eine Reinvestition des Verkaufserlöses muss alleine schon aus steuerrechtlichen Gründen erfolgen. Entsprechende Anträge werden auf der Bundes- und Mitgliederversammlung gestellt.
Die Stelle der geistlichen Leitung wird weiterhin durch den VDD finanziert, zudem gibt es eine unveränderte Förderung für z. B. Verwaltungskosten.
Zusätzliche Projektmittel stellt der VDD nicht mehr zur Verfügung, diese fließen in den nächsten Jahren vollständig in den Aufarbeitungsprozess.

Bewertung und Perspektive
Finanziell stehen wir aktuell solide da – auch dank Rücklagen und der Beitragserhöhung. Trotzdem sollten wir uns nicht darauf ausruhen: Inflation und stabile, aber nicht wachsende Fördermittel fordern weiterhin ein bewusstes Haushalten und klare Priorisierungen.

Teure Tagungen und Maßnahmen sind nicht mehr Standard – einfachere Formate und Selbstverpflegung sind gute Alternativen.
Spannend wird die Frage, wie wir mögliche Einnahmen aus einem Verkauf von Ahrhütte nachhaltig und langfristig nutzen können. Die Bundes- und Mitgliederversammlung werden dies diskutieren und erste richtungsweisende Beschlüsse fassen.